Halle und Umgegend.

Halle, 7. August.

— [Zur Einweihung der Bismarcksäule] werden der Oberpräsident unserer Provinz, Staatsminister a. D. v. Bötticher, der Regierungspräsident Freiherr v. d. Recke, die Vertreter der Universität, der Steuer-, Post- und Eisenbahnbehörden, Herr Oberbürgermeister Staude, des Offizierkorps der 36er und 75er u. a. m. Einladungen erhalten. Der Termin für die Einweihung ist zwar, wie mitgetheilt, auf den 24. September d. J. anberaumt worden, jedoch wird noch eine Versammlung des Komitees im Wehde'schen Gasthofe am Petersberg im Laufe dieses Monats abgehalten werden, in der dann der Tag der Feier definitiv festgelegt wird.

— [Herr Ober-Polizei-Inspektor Weydemann] tritt morgen einen mehrwöchigen Erholungsurlaub an. Seine Vertretung hat Herr Polizei-Inspektor v. Dossow.

— [Das von der Stadt angekaufte Bäckermeister Spanier'sche Grundstück,] Mansfeldersir. 66, soll bekanntlich niedergelegt werden, um einem Neubau Platz zu machen. Gestern stand ein Termin zwecks Veräußerung der Gebäulichkeiten auf Abbruch an, zu dem sich eine ganze Anzahl Unternehmer eingefunden hatten. Statt daß bei solchen Gelegenheiten etwas geboten wird, verlangen die Interessenten, um die im höchsten Grade baufälligen Gebäude von der Bildfläche verschwinden zu lassen. Die niedrigste Forderung gab ein hiesiger Abbruchsunternehmer mit 600 M. ab.

— [Staatliche Stipendien] werden nach einem Erlaß des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe zum Besuche der hiesigen Handwerkerschule gewährt. Die Bedingungen, unter denen die Beihilfe erfolgt, sind aus der amtlichen Bekanntmachung des Kuratoriums der Handwerkerschule in vorliegender Nummer ersichtlich.

— [Den Juli monat als Ferienmonat fallen zu lassen,] gehen seit längerem Bestrebungen von Schulmännern, Aerzten usw. Der unfreundliche Charakter des diesjährigen Juli, der so ganz und gar nicht für Erholungs- und Ferienmonat paßte, hat das Thema von neuem aktuell werden lassen und die Agitation für Verlegung der Ferien erheblich gestärkt. Thatsächlich gelegen jahrelange Beobachtungen der Deutschen Seewarte, daß der Juli von der Natur gemeinhin recht stiefmütterlich behandelt wird: er besitzt die größte Regenmenge, die stärkste Bewölkung und die meisten Gewitter. Ja selbst im Sonnenschein steht er hinter den anderen Monaten der warmen Jahreszeit zurück. Während von den Tagen der April 32,15, der Mai 38,74, der Juni 33,58, der August 25,99 und der September 35,78 Proz. Sonnenschein haben, weist der Juli nur 26,67 Proz. auf. In Oesterreich hat man diesen Umstand längst zu würdigen gewußt und giebt dort bis Mitte August Unterricht und von da ab bis Mitte Oktober große Ferien.

— [Umfangreicher Auftrag.] Der hiesigen Firma Knöchel & Follnich ist der Leipziger Bahnhofsumbau (Centralbahnhof) übertragen worden. Für die Arbeit ist eine Frist von zwei Jahren vertraglich vereinbart. Außerdem hat dieselbe Firma auch noch die Königl. Eisenbahn bei Schmiedeberg im Riesengebirge zu bauen, womit man bereits beschäftigt ist.

— [Fahrlässige Gefährdung eines Eisenbahn-Transports] ist vom Reichsgericht darin gefunden worden, daß ein Geschirrführer auf den Gleisen der elektrischen Straßenbahn gefahren ist, obwohl neben den Gleisen völlig genügender freier Raum war und der Geschirrführer bei seiner Bekanntschaft mit den örtlichen und Verkehrsverhältnissen verpflichtet war, auf das Herankommen eines Motorwagens Rücksicht zu nehmen.

— [Ordensverleihung.] Dem Büchsenmacher a. D. Glöckner hier, bisher beim Füs.-Reg. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburgisches) Nr. 36, wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

— [Neues Theater.] In dem bereits seit Wochen fertiggestellten Umbau des Neuen Theaters wird jetzt fleißig an der Ausgestaltung und Ausschmückung der Innendekoration des Zuschauerraumes und der Bühne gearbeitet. Die baulichen Einrichtung des Neuen Theaters ist derart, daß sowohl das Publikum, welches das Parquet (Orchesterfauteuil, Parquet, Parterre) besuchen wird, als auch die Besucher des 1. Ranges (1. Rang Fauteuil und 1. Rang Balkon) separirte Ausgänge haben werden. Den Gallerielbesuchern steht gleichfalls ein separirter Eingang zur Verfügung, ebenso ein eigener Buffetraum, Garderobe und Kassenschalter, wodurch Gedränge vermieden werden kann. Den Besuchern des Parquets und des 1. Ranges sind ebenfalls zwei separirte Foyers und drei von einander separirte Garderoben reservirt. Die Beleuchtungsanlage ist eine doppelte; das Theater kann durch Elektricität und durch Gas erleuchtet werden. Die elektrische Lichtanlage ist bereits an das städtische Elektricitätswerk angeschlossen. Die Heizungsanlage ist so eingerichtet, daß stets eine mittlere Zimmertemperatur herrschen wird. Die Beleuchtungsanlage ist nach dem Dreifarbensystem eingerichtet. Herr Direktor Mauthner war bei Entwurf und bei der Einrichtung des Neuen Theaters in erster Linie darauf bedacht, für das Publikum angenehme und gemüthliche Räumlichkeiten zu schaffen, die den Aufenthalt in dem neuen Kunstinstitut so begehrenswerth als möglich machen. — Von der Einrichtung eines Abonnements hat Herr Dir. Mauthner auch für das „Neue Theater" Abstand genommen, da er es in die freie Wahl des Publikums stellen will, die Vorstellungen nach Belieben zu besuchen und sich sowohl die Stücke, wie die Abende nach eigenem Ermessen auszusuchen. Wenn auch das neue, mitten in der Stadt gelegene Kunstinstitut an die Direktion bedeutend höhere pekuniäre Anforderungen stellt, so sind die Preise doch thunlichst niedrig normirt. In betreff der künstlerischen Darbietungen hat Herr Dir. Mauthner dem Hallischen Publikum während seiner dreijährigen direktorialen Thätigkeit bereits genügend Proben seines Könnens abgelegt; die erste Saison im Neuen Theater dürfte sich durch künstlerischen Werth und Bedeutung um so leichter auszeichnen können, als Herr Dir. Mauthner diesen Sommer während seines viermonatigen Gastspiels in Prag bereits Gelegenheit hatte, Dasjenige von Novitäten zu erproben und für das Neue Theater vorzubereiten.

— [Zoologischer Garten.] Der nächste Sonntag, der 10. d., wird der vierte billige Sonntag dieser Saison sein.

— [Julius Einödshofer,] der bekannte Operetten-Komponist und Kapellmeister, der sich seit 3 Monaten mit seiner Kapelle auf einer großen Konzert-Tournee befindet, besucht am 14. Aug. auch unsere Stadt und wird hier im „Wintergarten" an diesem Tage zwei Konzerte veranstalten und zwar ein Operetten- und ein Straußkonzert. Alles Nähere bringen die Anschlagsäulen und Inserate.

— [Das Koschatlieder-Originalquintett] J. Domhofer wird wie mitgetheilt, morgen und übermorgen zusammen mit dem Philharmonischen Orchester im „Wintergarten" und der „Saalschlaßbrauerei" konzertiren. Allen Freunden der „Kärthnerlieder" werden damit gewiß willkommene, genußreiche Stunden bereitet werden. Der Schöpfer der Lieder, Thomas Koschat, belauschte die ausgezeichnete Wiedergabe seiner Werke seitens des Quintetts durch Gewährung der Erlaubniß zur Führung obigen Titels.

— [Die Meininger Hofkapelle] wird unter Leitung ihres Dirigenten, General-Musikdirektor Fritz Steinbach, im bevorstehenden Winter-Halbjahr wiederum ausgedehnte Konzertreisen unternehmen und auch in unserer Stadt drei Abonnementskonzerte veranstalten.

— [Vom Königsschießen des Hallischen Schützenbundes] ist noch mitzutheilen, daß Herr Kaufmann Karl Krüger den zweitbesten Schuß abgab und sich dadurch die Würde eines Kronprinzen erschoß.

— [Die Fleischergesellenschaft Halle] begeht an diesem Sonntag und Montag die 200jährige Feier ihres Bestehens. Am Sonntag-Vormittag 11½ Uhr findet Frühschoppenkonzert in der „Aktienbierbrauerei" statt. Nachmittag 2½ Uhr werden sich die Festtheilnehmer, darunter eine große Zahl auswärtiger Vereine, zum stattlichen Festzuge vereinen und marschieren vom Roßplatz durch die Gr. Steinstraße bis zum Postamt über die Alte Promenade an der Moritzburg vorbei durch die Robert-Franzstraße über den Markt die Leipzigerstraße und Magdeburgerstraße zum „Wintergarten". In dem Zuge befindet sich ein historischer Wagen aus dem Jahre 1702 mit sämmtlichen alten Geräthen aus jener Zeit. Die Fleischer sind im Zuge hoch zu Roß. Im „Wintergarten" findet danach Konzert statt. Der hiesige Gesangverein der Fleischer und Fleischergesellen sowie der Gesangverein der Fleischergesellen Leipzig „Sirebe vorwärts" trägt einige Lieder vor. Eine Reihe Ansprachen werden gehalten und für abends 7½ Uhr ist ein Festessen angesetzt. Den Montag füllt ein Vormittags-Konzert mit Katerfrühstück in „Stadt Leipzig" sowie ein Ausflug ins Saalethal aus.

— [Die Rückkehr der Ferien-Reisenden] hat in diesem Jahr bei weitem nicht die Hochflut gebracht, wie in den Vorjahren. Während sonst namentlich die Züge aus dem Süden dreitheilig gefahren werden mußten, kam man diesmal mit Doppelzügen aus. Das Wetter hat den Verkehr der Sommerfrischler in einer Weise ungünstig beeinflußt, wie seit Jahren nicht.

— [Ein nichtsnutziger Streich] wurde in der letzten Nacht hier verübt. Eine noch nicht ermittelte Person goß in den am Grundstück Kl. Ulrichstr. Nr. 36 angebrachten Briefkasten Petroleum.

— [Festgenommen] wurde gestern nachmittag 6½ Uhr der Maschinenbauer Albert Wagner hier, weil er mit einem Schulmädchen im freien Felde unsittliche Handlungen beging.

Vereins-Nachrichten.

— [Der Kriegerverein „Germania"] feiert am 16. Aug. abends sein Stiftungsfest, bestehend in Konzert, patriotischen und Gesangsvorträgen und anschließenden Ball, im „Wintergarten". Freunde und Gönner des Vereins sind zu dieser Feier willkommen. An der feierlichen Bekränzung der Kriegergräber auf dem Nordfriedhofe am Sonntag, 17. August, wird sich der Verein ebenfalls betheiligen.

— [Stenographische Gesellschaft Stolze-Schrey.] Unter diesem Namen konstituirte sich hier ein neuer Verein für Vereinfachte Deutsche Stenographie (Einigungssystem „Stolze-Schrey"). Derselbe hält seine Uebungsabende bis auf weiteres Mittwoch und Sonnabend im „Pfälzer Schießgraben" ab. Vorsitzender ist Kaufmann Hermann Röhm. Neuanmeldungen sowie Anmeldungen zum Unterricht werden an den Uebungsabenden im Vereinslokal entgegengenommen.

— [Verein für vereinfachte deutsche Stenographie Halle-Nord]. Der Verein hielt gestern in „Bauers Felsenkeller" hier seine Monatsversammlung ab. Es wurden 10 Mitglieder neu aufgenommen, so daß der Verein jetzt 70 Mitglieder zählt. Zur Bundesversammlung, welche am 6. und 7. September in Dessau stattfindet, wurden drei Delegirte gewählt. Das Stiftungsfest soll im Oktober durch ein Kränzchen gefeiert werden. Neue Unterrichtskurse beginnen im Oktober d. J.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

⊙ Zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde legte Herr Hans Volkholz aus Berlin der philosophischen Fakultät der vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg seine Inaugural-Dissertation „Bestimmung von Aldehyden mit Dimethylhydroresorcin" vor.

— Professor Ulrich Wilcken in Würzburg, der Begründer und erste Systematiker der Papyrusforschung in Deutschland, ist der „Nat.-Ztg." zufolge als Nachfolger von Prof. Eduard Meyer in Halle ausersehen, der, wie wir bereits mittheilten, nach Berlin berufen wurde.

— Professor Dr. Heinrich Maier in Zürich soll als Nachfolger des verstorbenen Professors Dr. Pfleiderer an der Universität Tübingen in Aussicht genommen sein.

— Für die Gründung einer Akademie für praktische Medizin in Frankfurt a. M. sollen durch Schenkungen von Privaten nahezu 2 Millionen Mark zusammengekommen sein.

— Für Prof. Dr. His-Dresden, der eine Professur an der Universität Basel übernimmt, ist vom Rath der Stadt Dresden Prof. Dr. Adolf Schmidt in Bonn als Oberarzt bei der ersten inneren Abtheilung des Dresdener Stadtkrankenhauses Friedrichstadt gewählt worden.

— Dr. Ludwig Kuhlenbeck, der Jenaer Rechtsanwalt, der, wie wir bereits mittheilten, als ordentlicher Professor für deutsches Privatrecht an die Universität Lausanne berufen wurde, hat sich durch seine wissenschaftlichen Nebenarbeiten längst weit über den Kreis seiner praktischen Gerichtsthätigkeit hinaus einen guten Namen als rechtswissenschaftlicher Forscher erworben. Diesem Namen verdankt er seine Berufung. Bei seinen deutschen Fachgenossen steht Kuhlenbeck als Autor des aus einer Reihe von Vorträgen entstandenen Werkes „Von den Pandekten zum Bürgerlichen Gesetzbuch," das seinem praktischen und theoretischen Wissen im deutschen Privatrecht ein glänzendes Zeugniß ablegt, in hohem Ansehen. Als Beweis dieser Hochschätzung ist es anzusehen, daß der deutsche Anwaltverein ihn mit der Herausgabe eines Handkommentars zum Bürgerlichen Gesetzbuch beauftragte und ihm ferner die Redaktion der „Juristischen Wochenschrift" übertrug. In Lausanne will Kuhlenbeck über die Geschichte und die Grundzüge des deutschen Privatrechts und über das Bürgerliche Gesetzbuch lesen. Dr. Ludwig Kuhlenbeck ist im Jahre 1857 in Osnabrück geboren. Nachdem er die große juristische Staatsprüfung abgelegt hatte, ließ er sich als Rechtsanwalt nieder zunächst in Göttingen, später in Jena.

— Der Universitätsprofessor Zoltanrath in Budapest, bekannt durch volkswirthschaftliche Arbeiten, erschoß sich der „Voss. Ztg." zufolge am Mittwoch in einem Anfall von geistiger Zerrüttung, die durch Ueberarbeitung hervorgerufen war, in der Villa seiner Mutter bei Raab.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Der Geheime Medizinalrath Dr. Wagner, der verdiente Badearzt in Salzungen, feierte heute sein 50jähriges Doktorjubiläum. Der Thüringer Aerzteverein hat dem Jubilar eine Votivtafel gewidmet.

— Dr. Garnault erklärte einem Mitarbeiter des „Figaro", er wolle durch seinen Versuch, bei welchem er sich mit Tuberkulosegift von Rindern impfte, die Behauptungen Prof. Koch's widerlegen und gegen das Prinzip der Autorität in der Wissenschaft Einspruch erheben. Sobald das Institut Pasteur die Erscheinungen der Tuberkulose bei ihm unzweifelhaft festgestellt habe, werde er sich alles von der Ansteckung betroffene Fleisch seines Armes chirurgisch beseitigen lassen.

— Die Ophthalmologische Gesellschaft hält gegenwärtig in Heidelberg ihre übliche von etwa 2000 Augenärzten besuchte Versammlung ab.

— Karl de Brots von Brunck, der Tondichter und Kunstschriftsteller, ist am Dienstag, den 5. August, 74 Jahre alt, in Waltshofen bei Wien gestorben. De Brots von Brunck war befreundet mit Friedrich Hebbel und Paul Heyse.

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer zu Halle.

Halle, 6. Aug.

Wegen schwerer Urkundenfälschung angeklagt war der Geschäftsreisende Moritz Schimotschek aus Berlin. Er war flüchtig geworden und deshalb steckbrieflich verfolgt. Der Fall lag ziemlich eigenartig. Schimetschek war beim Kaufmann und Fabrikant Beckering in Berlin in Stellung und als Reisender zum Vertrieb neu erfundener Essenzen, die zur bequemen Herstellung seiner Liqueure dienten, ausgeschickt worden. Am 20. September v. J. arbeitete er in Halle und legte hier verschiedentlich falsche Bestellscheine vor, damit er durch diesen Trick leichter Aufträge erhalte. Das war ihm in zwei Wirtsallengeschäften gelungen, deren Inhaber, Frau G. und Franz W., eine ansehnliche Quantität der Schnaps-Essenz bestellten, erstere für 120 M., letzterer für 138 M. Beide hatten selbstverständlich den Bestellschein unterschreiben müssen und waren sonach zur Abnahme der bestellten Waare verpflichtet gewesen. Sehr bald war ihnen aber die Sache leid geworden. Sie hatten bei den Unterzeichnern der ihnen vom Reisenden vorgelegten Bestellscheine — auf Lange und Buchwald lautend — auf eingeholte Erkundigung erfahren, daß jene Unterschriften fälschlich auf die Scheine gesetzt waren. Nun hatten die Besteller zwar ihre Aufträge zurückzuziehen versucht, jedoch vergeblich, denn es erfolgten Civilklagen. Jedenfalls waren sie benachtheiligt worden, denn die fragliche Essenz enthielt Alkohol und dürfte nur in Geschäften verkauft werden, die zum Kleinhandel mit Branntwein berechtigt sind. Die Essenz, so meinte zwar der Erfinder, sei nicht zu den Spirituosen zu rechnen, da erst durch Hinzusetzen von Wasser und Zucker ein Genußmittel spirituöser Art daraus werde. Das hatte auch der Reisende zu den Bestellern gesagt und diesen auf solche Weise die Sache plausibel gemacht. Der Angeklagte behauptete, er habe die betreffenden, von ihm unterzeichneten Bestellzettel jenen Leuten nicht vorgelegt, sondern nur sein Notizbuch, worin er die Aufträge notirt habe. Diese Angabe wurde durch die Zeugin widerlegt. Kaufmann und Fabrikant Beckering bekundete, Schimetschek sei noch bei ihm in Stellung. Er habe stets Gehalt und Reisespesen bekommen und sei nicht etwa auf Provision angestellt worden. Jeden Tag habe der Reisende die Aufträge einsenden oder im Falle des Fehlens von Bestellungen doch korrespondiren müssen. Auch ohne Einschicken von Aufträgen sei die Gehaltszahlung erfolgt. Der Staatsanwalt erachtete schwere Urkundenfälschung in zwei Fällen für erwiesen und beantragte unter Zubilligung mildernder Umstände 6 Wochen Gefängniß, außerdem Verhaftung des Angeklagten, weil dieser als Ausländer und nach seinem früheren Verhalten fluchtverdächtig sei. Das Gericht urtheilte strenger und erkannte, obgleich es nur eine fortgesetzte Handlung als vorliegend annahm, auf 2 Monate Gefängniß und auf Verhaftung des Angeklagten. Bemerkt wurde hierzu, daß Angeklagten Handlungsweise sei geeignet gewesen, gemeingefährlich zu werden; für die Besteller habe sie mißliebige Folgen gehabt.

Aus Untersuchungshaft vorgeführt erschien der Dienstknecht Albert Kutzner aus Keuschberg bei Dürrenberg, angeklagt wegen gefährlicher Körperverletzung. Er sollte in der Nacht zum 24. März d. J. in Keuschberg, als er für seinen Stiefvater stellvertretender Nachtwächter war, auf der Dorfstraße den 18jährigen Bäckergesellen Hermann Krenz, der angeblich Lärm gemacht, mit einem Messer gestochen und ihn erheblich verletzt haben. Das bestritt der Angeklagte und behauptete, er habe, als er Krenz zur Ruhe ermahnte, von diesem eine Ohrfeige erhalten und ihm darauf ebenfalls nur eine Ohrfeige gegeben. Krenz hatte an der rechten Hand eine bis auf den Knochen reichende Wunde davongetragen; eine Arterie und eine Sehne waren verletzt, so daß einer seiner Finger steif geworden. Außerdem hatte er eine leichte Verletzung an der rechten Brust erhalten. Es konnte nicht festgestellt werden, daß Kutzner derjenige gewesen, der gestochen hatte. Das Gericht erkannte entgegen dem auf 9 Monate Gefängniß lautenden Strafantrage auf Freisprechung des Angeklagten und verfügte dessen Entlassung.

Sportnachrichten.

Hannover. Im internationalen Schachturnier wurden gestern nur Hängepartien gespielt. Pillsbury gewann sein Endspiel gegen Wolf, machte aber gegen Sichting nur Remis. Die Partien v. Bardeleben-Swiderski, Tschigorin-Lewin, Janowski-Atkins blieben unentschieden, und v. Bardeleben verlor gegen Olland. Der augenblickliche Stand des Turniers ist folgender: Janowski und Pillsbury je 9½, Mieses, Atkins und Wolf je 8, Marshall und Olland je 7½, Napier 6½, Tschigorin 6, v. Bardeleben, Cohn, Lewin und Swiderski je 5½, v. Gottschall und Gunsberg je 5, Popiel 4½, Mason und Süchting je 4 Gewinnpartien.

Während der Reisezeit

können unsere Abonnenten die „Saale-Zeitung" nach einem bestimmten Orte innerhalb Deutschlands und Oesterreich-Ungarns geliefert bekommen. Um die Zeitung rechtzeitig zu erhalten, wolle man die Ueberweisung derselben nach dem Aufenthaltsorte unter Angabe der genauen Adresse in unserer Expedition einige Tage vor der Abreise beantragen. Die Gebühr hierfür beträgt pro Monat nur 28 Pfg.

Bei wechselnden Aufenthaltsorten, sowie nach dem Ausland, ist das Nachsenden unter Streifband zu empfehlen. Hierfür berechnen wir bei täglich 1 maliger Zusendung wöchentlich 40 Pfg. innerhalb Deutschlands und Oesterreich-Ungarns, nach den übrigen Ländern des Weltpost-Vereins 65 Pfg.

Expedition der „Saale-Zeitung".

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020807032/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Ellenburger Kattunmanufaktur. In der gestrigen Hauptversammlung wurde einstimmig Entlastung ertheilt und eine sofort zahlbare Dividende von 4 Prozent beschlossen. Die ausscheidenden Aufsichtsrathsmitglieder wurden wiedergewählt.

— Eduard Rocksch Nachf, Dresden. Das Veräusserungsverbot gegen die Firma ist aufgehoben und die Zahlungen sind am 6. wieder aufgenommen worden. In das Handelsregister ist eingetragen, dass die Gesellschaft aufgelöst ist und die Herren Peter Spreckels und der Rechtsanwalt Justizrath Schubert, beide in Dresden, zu Liquidatoren ernannt sind und die Firma nur gemeinschaftlich vertreten dürfen.

sr. Dresden, 7. Aug. [Telegramm der Saale-Ztg.] In den Konkursen der Vereinigten Radeberger Glashütten und der hiesigen Aktiengesellschaft für Elektricitätscentralen sind heute von betheiligter Seite Sanirungsverhandlungen eingeleitet worden.

— In der gestrigen ausserordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre des Norddeutschen Lloyd wurde die am 23. Juni beschlossene Aenderung der Artikel 13, 26 und 31 des Statuts genehmigt. Die Versammlung genehmigte sodann die Aufnahme einer Anleihe von 10,000,000 M. Schuldverschreibungen, deren Begebung dem Aufsichtsrath zu gegebener Zeit überlassen bleiben soll. An Stelle des durch Tod ausgeschiedenen Mitgliedes des Aufsichtsraths Dr. jur. Georg v. Bleichröder wurde Generalkonsul Dr. Paul Herrmann Schwabach in Berlin in den Aufsichtsrath gewählt

— Vormals Kurhessische Staatsanleihen. Der Rerierungspräsident zu Kassel macht darauf aufmerksam, dass die sämmtlichen vormals Kurhessischen Staatsanleihen zur Rückzahlung gekündigt sind. Die Inhaber der noch nicht eingelösten Schuldverschreibungen und Prämienscheine werden daher aufgefordert, sie bei der Regierungs-Hauptkasse zu Kassel zur Einlösung einzureichen.

— Gerresheimer Glashüttenwerke. Die Gesellschaft hat die alte Glasfabrik Gernheim bei Minden, etwa 20 Morgen Terrain, mit aufstehenden Gebäuden erworben zu einem Preise, den die Verwaltung als sehr massig bezeichnet. Die Fabrik liegt an der Bahn und an der Weser, wodurch eine direkte Wasserverbindung mit der Glasfabrik Porta Westfalica, welche ebenfalls an der Weser liegt, gegeben sei. Die Gesellschaft besitzt jetzt fünf Zweigfabriken (Porta Westfalica, Kreuznach, Brackwede, Hörstel und Gernheim).

— Die Porzellanfabrik Günthersfeld bei Gehren, bisher der Firma Theodor Degenring gehörig, ist mit einem Kapital von 650,000 M. in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden.

— Für die Schlossfabrik A.-G vorm. Wilh. Schulte in Schlagbaum bei Velbert ist dieses Geschäftsjahr besser verlaufen als das vorangegangene, so dass wahrscheinlich eine kleine Dividende zur Vertheilung gelangen kann. Gegenwärtig ist die Gesellschaft gut beschäftigt.

— Oberschlesischer Rohzinkmarkt. Ueber den Rohzinkmarkt wird der Bresl. Morg.-Ztg. geschrieben, dass das Geschäft ein recht gutes Aussehen bekommen hat. Es gingen in dem verflossenen Monate recht stattliche Mengen Rohzink um, und zwar zu Preisen, die diejenigen an der London e Börse notirten nicht unerheblich überschritten. Das lebhafte Geschäft ist theils auf beträchtliche Wasserverfrachtungen zurückzuführen, theils stammt es aus den reichlichen Abforderungen der Zinkblechwalzwerke, die mit Arbeit ausserordentlich auskömmlich versehen sind. Zinkblende notiren heute ca. 45,20 M. für 100 kg Frachtlasis Oberhausen.

Montreal, 5. Aug. [Telegr.] Man spricht hier von einer Verschmelzung britischer und kanadischer Stahlfirmen. Der Zweck der neuen Vereinigung soll sein, mit dem Stahltrust der Vereinigten Staaten in Wettbewerb zu treten.

Waaren- und Produktenberichte.

Zucker.

Magdeburg, 7. Aug. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 7,05—7,30. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 5,10—5,45. Ruhig. Kristallzucker I. mit Sack 27,45. Brodraffinade I. ohne Fass 27,70. Gem. Raffinade mit Sack 27,45. Gem. Melis mit Sack 26,95. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per August 6,10 bez., 6,07½ Gd., per September 6,12½ Gd., 6,15 Br., per Oktober-Dezember 6,50 Gd., 6,57½ Br., per Januar-März 6,75 Gd., 6,80 Br., per Mai 6,97½ Gd., 7,00 Br. Ruhig.

Hamburg, 7. Aug. [Telegr.] (Vormittagsbericht.) Rübenrohzucker. I. Produkt. Basis 88% Rendement neue Usance frei an Bord. Hamburg per August 6,07½, per September 6,12½, per Oktober 6,50, per Dezember 6,62½, per März 6,85, per Mai 7,00. Ruhig.

Spiritus.

* Nordhausen, 6. Aug. Branntwein 45 % Vol. für 100 kg ohne Fass ab Brennerei 51,00—65,00 M., desgl. 40 Vol. % 55,00—57,00 M.

* Hamburg, 6. Aug. Spiritus still. Aug. 11½ Br. 11¼ G., Sept. 11½ Br. 11¼ G., Sept.-Dez. 11½ Br. 11¼ G., Jan.-April 11½ Br. 11¼ G.

* Paris, 6. Aug. Spiritus ruhig. Aug. 31,25. Sept. 31,50, Sept.-Dez. 31,75, Jan.-April 32,75.

Chemische Produkte.

* London, 4. Aug. Chilisalpeter ord. 8 sh. 10½ d., raff. 9 sh. 1½ d.

Futterartikel.

Hamburg, 5. Aug. (Bericht von Cölle & Gliemann.) Kraftfuttermittel. Die Stimmung ist dieselbe ruhige wie in den Vorwochen; für Erdnusskuchen werden in Marseille augenblicklich verhältnissmässig höhere Preise bezahlt als hier zu erzielen sind. Mehr Angebot herrscht in amerikanischem Baumwollsaatmehl, ohne jedoch viel Beachtung zu finden. Kokos- und Leinkuchen sind mehr gefragt; dasselbe gilt von Reisfuttermehl, welches in Anbetracht der hohen Maispreise wieder mehr Verwendung findet. — Getrocknete Biertreber (25%) 9,50—9,90. Getrocknete Getreideschnitze (30%) 10,60—11,00. Malzkeime (25/3) 9,40 - 9,80. Grobschalige gesunde Weizenkleie (17/4) 9,30—9,70. Mais, verzollt 11,50—12,40. Die Preise gelten für Locowaare 100 kg ab hier bezw. ab Harburg a. E. in Waggonladungen.

Wolle. Baumwolle.

* Bremen, 6 Aug Baumwolle. Matt. Upland middl. loco 45¾ Pfg.

* Liverpool, 6. Aug. Baumwolle Umsatz: 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig. Egypter ¼ höher. Amerikan. good ordinary Lieferungen: Ruhig, stetig. Aug. 4 25/64 Verkäuferpreis, Aug.-Sept. 4 22/64 Käuferpreis, Sept.-Okt. 4 20/64 Verkäuferpreis, Okt.-Nov 4 14/64 do., Nov.-Dez. 4 10/64—4 12/64 Käuferpreis, Dez.-Jan. 4 10/64 Verkäuferpreis, Jan.-Febr. 4 12/64 do., Febr.-März 4 14/64 do., März-April 4 16/64 d. Käuferpreis.

Metalle.

Hamburg, 6. Aug. Silber 72,00 Br., 71,50 G.

London, 6. Aug. Silber 24¼.

New York, 5. Aug. Zinn 28,50 Kupfer 11,75—11,95 Doll.

* London, 5. Aug. 5 Uhr nachm. Kupfer stetig. Tagesumsatz 600 L. 52 Pfd. Sterl. 15 s. 9 d., 3 Monate 52 Pfd. Sterl. 17 s. 6 d. Makler-Schlusspreise 52 Pfd. Sterl. 12 s. 6 d. bis 52 Pfd. Sterl. 17 s. 6 d., best selected 56 Pfd. Sterl. 15 s. — d., strong sheets 69 Pfd. Sterl. Zinn stetig, Tagesumsatz 300 t, Straits 127 Pfd. Sterl. 5 s. — d., 3 Monate 125 Pfd. Sterl. 7 s. 6 d., engl. 128 Pfd. Sterl. — s. — d. Blei matt, span. 11 Pfd. Sterl. 2 s. 6 d., englisches 11 Pfd. Sterl. 7 s. 6 d. Zink stetig, gewöhnliche Marken 18 Pfd. Sterl. 15 s. 0 d., besondere Marken 19 Pfd. Sterl. 1 s. 3 d., gewalzte deutsch. 22 Pfd. Sterl. 7 s. 6 d. Nickel 165 Pfd. Sterl. die Tonne.

* London, 6. Aug. Chili-Kupfer 52 5/8 d. Lstrl., 3 Mon 52 3/4 Lstrl.

* Amsterdam, 6. Aug. Banecinn 76 3/4.

* Glasgow, 6 Aug. Vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen. Mixed numbers warrants stetig, 53 sh. 2 d. per Kasse, 56 sh. 4½ d. p. Aug.

* Glasgow, 6 Aug. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants 56 sh. — d., Verk. Cleveland. 55 sh. 11½ d.

Schiffsnachrichten.

Bewegungen der Reichs-Post-Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie. Herzog, auf Heimreise, 5. von Kapstadt. Reichstag, auf Heimreise, 5. in Hamburg. Kronprinz, auf Heimreise, 5. in Hamburg. Präsident, auf Ausreise, 5. in Port Said Bundesrath, auf Heimreise, 6. von Aden.

Berliner Börse vom 7. August.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Der Verkehr an der heutigen Börse schleppte sich wiederum träge dahin, ohne besondere Tendenz hervorzutreten zu lassen. Der Kursstand unterlag nur wenigen Aenderungen. Für Kohlen zeigte sich ein überwiegendes Angebot, namentlich für Harpener im Zusammenhang mit der Kapitalserhöhung. Der Rückgang in diesem Papier betrug 2½ Proz. Auch sonstige Kohlenwerthe erlitten nicht ganz unbedeutende Verluste. Hüttenaktien zeigten Aufwärtsbewegung. Banken anfangs fest und sogar höher, mussten aber unter Abgabe der lokalen Spekulation ebenfalls nachgeben. Von Bahnen Kanada auf New York erheblich höher. Sonstige Bahnen wenig beachtet, Kurse nicht voll behauptet, so verloren Transvaal ¾ Proz. In Renten war das Geschäft heute beschränkt. Deutsche Anlagen neigten wieder zur Schwäche. In der zweiten Börsenstunde war die Haltung lustlos bei geringen Umsätzen.

Kursnotirungen

vom

7. Aug. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,47bzG
Französische Noten	81,30bz
Italienische „	80 75bzB
Oesterreichische „	85,50B
Russische „	216,20bz
Schweizer „	81,30bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	102,90bz
do. do.	3½	102,90bz
do. do.	3	93,00bz
Preuss Cons Anleihe	3½	102,90bz
do. do.	3½	102,90bz
do. do.	3	92,75bz
Hallesche Stadt-Anl.	3½	99,25G
do. do. 1900	3	103,70G
Landsch Centr.-Pfbr.	3½	99,90bz
do. do.	3	89,75G
do. do.	4	102,25G
Sächsische Rente	3	90,75G
Bayer.allg.neue St.-A	3½	100,90bzG
Hamburger Rente	3½	103,20G

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A.5000	—	— —
Chinesische Anleihe	5	— —
Italienische Rente	4	102,80G
Mex. 5% cv. G.-A.1899	5	101,25bzG
Oesterr. Gold-Rente	4	103,70bz
do. Papier-Rente	4½	— —
do. Silber-Rente	4½	102,10G
Port. Staats-Anl.88-89	fre.Z.	47,20bzG
Röm.St.-Anl II.-VIII.	4	102,25bzG
Rumän. amort.	5	97,30bzG
do. do. 1891	4	84,80G
Russ. kons. 1880	—	— —
do. Gold-Rente 1884	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	— —
do. do. 5er	4	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	99,50G
do. Rente 1895	4	71 80bzG
SpanierExt.gr Stücke	4	— —
do. do. kl. do.	4	— —
Türkische 400 Fr.-L.	fre.Z.	124,00bzB
Ungar. Goldrente 1000	5	102,30G
do. do. 500	4	102,30G
do. do. 100	4	102,60G
do. E G.-A. 89 1000	4½	100,30G

Bank-Aktien.

Berliner Bank	2	89,90bz
Berliner Handels-Ges.	7	155,10bz
Breslauer Disk.-Bank	4	88,10G
do. Wechsl.-Bank	4¼	100,25bz
Comm. u. Disk. Hamb.	6½	116,20G
Darmstädter	4	135,25G
Dessauer Landesbank	5	— —
Deutsche Bank	11	208,80bz
do. Genossenschaftsb.	8	101,00bzB
Diskonto-Kommandit	8	184,25bzB
Dresdener Bank	4	143,70bz
Dresdner Kred.-Anst.	fre.Z.	7,00bz
Leipzig. Kreditanstalt	8	176,00B
Maklerbank	4	102,10G
MeiningerHypothekb.	7	132,30G
Mitteldtsch. Kreditb.	5½	109,80bz
Nationalb. f. Deutschl.	3	114,80bz
Oesterreich. Kredit	10	216,50bz
Preuss. Boden-Kredit	7	139,25G
do. Centr.-Bod.-K.	9	166,90bz
Reichsbank	5¼	136,00G
Russische Bank	7	111,50bz
Sächsische Bank	4	129,00G
Schaaffhaus. Bank.-V.	4	119,30G
Schlesisch. Bank-Ver.	6	143,80G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau-E	8½	179,40bz
Lübeck-Büchen	6	— —
Marienburg-Mlawkaw	1½	70,70bz
Ostpreuss. Südbahn	0	72,25G
Ital. Meridionalbahn	6	— —
Ital. Mittelmeerbahn	5	87,50bzG
Canada-Pacific	5	134,25bz
Transvaalbahn-Akt.	12½	66,75bz
Northern pref.	4	97,30bzB
Luxemb. Pr. Henri-B.	5½	— —

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm.Brauh.	11½	189,25G
do. Br. Patzenhofer	12	214,50bzG
do. do. Schultheiss	14	235,75bzG
Allg. Elektr. (Edison)	12	169,00bzG
Anglo-Kont. Guano	5	83,50G
Anhalter Kohlen	6	82,75G
Berl. Elektrizit.-W.	10	181,75bzG
Bochumer Gusstahl	7	131,50bz
BuderusEisenw.A.u.B	7	107,50bzG
Butzke & Co.	2½	68,25G
Casseler Trebertrocku.	fre.Z.	1,00G
Chem. Fabrik Buckau	8	118,25B
Cröllwitzer Papier	5	207,90bz
Donnersmarckh.conv.	10	199,50G
D.Union V.-A. Lit. C.	0	44,40bz
Dynamit Trust	6	179,50bzG
Egestorff Salzwerke	9	138,50bz
Eilenb. Kattun	4	— —
Eintracht, Braunk.-B.	8	197,00bzG
Eschweiler Bergwerk	10	212,50bzG
Felsenkirchen Bergw.	12	165,20bz
G.-Marien.-Bw. St.-A	10	99,80bz
do. do. St.-Pr.	10	120,00G
Ges. f. Elektr. Unternehmungen	8	94,75bzG
Glauziger Zuckerfabr.	2½	103,75G
Greppiner Werke	7½	113,00bz
Grosse Berl. Strassenb.	7½	204,20bzG
Hallesche Maschinen.	28	337,00G
Hamburg. Packetfahrt	6	106,25bz
Harpener Bergbau	12	161,75bz
Hartmann Maschinen	6	124,50bzG
Heinrichshall	9	140,00bzB
Hibernia Bergbau	13	166,90bz
Hildebrand Mühlen	7¼	— —
Hörder-Hütten konv	0	14,00G
do. St.-Prior.-A.	10	109,10bz
Kaliwerke Aschersleb.	10	145,00bzG
Kette Dampfschiff.	4½	72,10G
König-Wilh. konv.	15	167,00bzG
do. 5% St.-Pr.	20	242,90G
Körbisdorf Zuckerfbr.	4	109,50bzG
Lauchhammer konv.	2	102,50G
Laurahütte	14	192,60bzG
Leipz. Brauer. Riebeck	10	209,50G
Leopoldshall chem. F.	2½	71,00bzG
Massen Bergbau	11	111,75bz
Nordd. Jute	0	— —
Norddeutscher Lloyd	6	106,20bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	3	112,80bz
do. Eisen-Ind. Caro	2	114,75bz
Phönix Aktien	4	124,50bzG
Rheinisch. Metallw. F.	6	59,75G
Rhein-Nassau	3	143,25bz
Riebeck Montan	12	199,60bz
Rositzer Braunkohlen	14½	176,75bz
do. Zucker	10½	152,50G
Sächs.-Thür. Braunk.	8	130,00G
do. St.-Pr. I.	8	133,00G
Saline Salzungen	7	101,75G
Schalker Gruben-u.H.	32	329,00bzG
Stassfurt, Chem. Fabr	10½	152,50G
Stettiner Cem. Bredow	10	128,75G
Stolberger Zink-Akt.	5	123,75bzG
Thale, Eisenh. St.-Pr.	0	66,50G
do. do. Vorz.-A.	0	90,00bz
Thür. Salinen, Verein.	5	78,10bzG
Wegelin u. Hübner M.	13	135,50bzG
Westeregeln Alkali	17	203,10bz
Zeitzer Maschinen	14	175,50G

Wechsel.

Amsterd. Rott.	100 Fl.	8 T.	168,80bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	81,20bz
London	1 Lstrl	8 T.	20,47bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,30B
Wien	100 Fl.	8 T.	85,25bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	81,60bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	80,35bz
Petersburg	100 Rr.	3 M	— —

Privat-Diskont 1⅝.

Schluss-Kurse. nachmittag 2½ Uhr.

Tendenz: Ruhig.

Oesterr. Kreditaktien	216,90	Gotthardbahn	170,00
„ Staatsb.-Aktien	153,10	Warschau-Wiener	—
Südbahn-Aktien	118,10	Bochumer	181,00
Berliner Handelsges.	154 75	Dortmunder Union	44,50
Darmstädter Bank	135,00	Laurahütte	192,75
Deutsche Bank	208,75	Gelsenkirchen	165,00
Diskonto Kommandit	183,90	Harpener	162,00
Dresdner Bank	144 00	Hibernia	166,60
Nationalb f. Deutschl.	114,90	Dynamit-Trust-Aktien	170,50
Marienburger	—,—	Packetfahrt	106,00
Ostpreussen	—,—	Nordd. Lloyd	106,10

Produktenbörse,

Berlin, 7. Aug.

Weizen 1000 kg Sept. 158,75, Okt. 155,25, Dez. 154,75 M.
Roggen 1000 kg Sept. 138,75, Okt. 134,50, Dez. 133,50 M.
Hafer 1000 kg Sept. —,—, Dezember 134,— M.
Mais 1000 kg runder loco Sept. 115 50, Dez. 114,25 M.
Rüböl 100 kg Oktober 52,—, Dezember 50 50 M.
Spiritus 70er loco —,— M.

Man findet in den auswärtigen Berichten zwar wenig Anregung, aber das feuchte, dem Roggen im Felde gefährliche Wetter hat hier die Stimmung befestigt. Weizen brachte es allerdings nur zu geringer Wertherhöhung. Roggen hob sich im Preise aber kräftig für Septemberlieferung. Disponibler trockener Roggen ist fortdauernd äusserst knapp. Hafer loco festgehalten, auf spätere Lieferung nur wenig beachtet. Rüböl war etwas im Vortheile. Heute wurde ebenfalls kein Spiritus umgesetzt.

Letzte Telegramme.

Kiel, 7. Aug. Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen reisten heute vormittag zu den Krönungsfeierlichkeiten in London ab.

Bremen, 7. Aug. Der König der Belgier traf heute auf seiner Yacht von Bremerhaven hier ein.

Hamburg, 7. Aug. Die Elbschiffahrtsgesellschaft hat neue Befrachtungsbedingungen, die am 15. ds. Mts. in Kraft treten sollen, ausgegeben.

Altona, 7. Aug. Gestern abend wurde die Stadt und Umgebung durch heftigen, mit Wolkenbruch verbundenen Wirbelsturm heimgesucht. Zahlreiche Häuser wurden abgedeckt; der Schaden ist bedeutend.

sr. **Breslau**, 7. Aug. [Privattelegr.] In Jowornо sind bei bei einer Kesselexplosion im „Rudolfschacht" 5 Bergleute getödtet, 2 tödtlich verletzt worden. Der Schacht ist überschwemmt. 500 Bergleute sind brotlos.

sr. **Lemberg**, 7. August. [Privattelegr.] In der Grenzfestung Krzemysl sind zwei Spione, die in Offiziierskreisen verkehrten und geständig sind, Mobilisirungspläne an eine Nachbarmacht verkauft zu haben, verhaftet worden.

Lissabon, 7. Aug. Der Führer der Sambesi-Expedition ist mit einem Theil seiner Truppen am Kraal Mafundo angelangt. Der Feind eröffnete ein lebhaftes Feuer, räumte aber dann den Kraal. Die Truppen setzen ihren Marsch fort, um sich Inyacafura's zu bemächtigen, wo ein Posten errichtet werden soll.

London, 7. Aug. Das heutige Bulletin meldet, der König habe eine gute Nacht gehabt und befindet sich bei ausgezeichneter Gesundheit.

Belgrad, 7. Aug. Der Senat hat die Anleihevorlage mit 28 gegen 7 Stimmen angenommen.

Konstantinopel, 7. Aug. Der Sanitätsrath hat die Quarantäne für Herkünfte aus Odessa aufgehoben.

Peking, 6. Aug. [Meldung des Reuter'schen Bureaus.] Die Proteste der Gesandten gegen die Zustände in Szetschuan haben ein Edikt zur Folge gehabt, das den Vicekönig und mehrere niedere Beamte absetzt und Sten-Schung-Suang, welcher vor kurzem zum Gouverneur von Schansi ernannt wurde, zum Nachfolger des Vicekönigs bestimmt.

Zur Kaiserzusammenkunft.

Reval, 7. August. Gestern abend 8 Uhr fand an Bord der „Hohenzollern" ein Prunkmahl statt, an welchem außer den beiden Monarchen Großfürst Alexij, Prinz Friedrich Heinrich und die beiderseitigen Gefolge theilnahmen. Kaiser Wilhelm begrüßte Kaiser Nicolaus in der Uniform seines russischen Narwa-Dragonerregiments am Fallreep; Kaiser Nicolaus hatte deutsche Marineuniform angelegt. Bei dem Mahle saß Kaiser Wilhelm links von Kaiser Nicolaus; nach rechts folgten Reichskanzler Graf v. Bülow, Marineminister Tyrtow, der Chef des Marinekabinets Viceadmiral Frhr. v. Senden-Bibran, Admiral Graf Baudissin, Admiral Noidestwenski; nach links folgten Großfürst Alexij, Prinz Friedrich Heinrich, Admiral Krämer, General von Scholl, Admiral Makarow und General Mossoloff; den beiden Kaisern gegenüber saß Oberhofmarschall Graf zu Eulenburg, rechts von dem Minister Grafen Lambsdorff, Staatsminister von Tirpitz. An der Tafel nahmen ferner die hier anwesenden höheren Marineoffiziere, der Commandeur des Wyborger Infanterie-Regiments, dessen Chef der deutsche Kaiser ist, und der deutsche Konsul von Reval, Koch, theil. Letzterer hatte vor dem Diner dem deutschen Kaiser ein von der deutschen Kolonie gewidmetes Album mit Ansichten von Reval überreicht.

Der Einband des Albums ist aus braunem Leder mit reicher, mattsilberner Verzierung und einem Monogramm des Kaisers Wilhelm. Begleitet war das Album von einer Adresse, welche von dem Präsidenten des Vereins, Dr. Balg, unterzeichnet war. Kaiser Wilhelm interessirte sich lebhaft für die einzelnen Albumblätter und bat den Konsul Koch, der Kolonie seinen Dank auszusprechen. Dann überreichte er dem Konsul eigenhändig den Rothen Adlerorden vierter Klasse.

Während des Prunkmahles spielte die Kapelle der „Hohenzollern". Bei der Flaggenparade am Abend spielte die Kapelle den holländischen Ehrenmarsch, die preußische und die russische Nationalhymne. Nach Beendigung des Mahles hielten beide Kaiser auf dem Deck Cercle ab. Im späteren Verlaufe standen beide Kaiser lange Zeit hindurch in regem Gespräch auf dem Achterdeck, während sich in einiger Entfernung andere Gruppen gebildet hatten. So sah man den Großfürsten Alexij mit Prinz Friedrich Heinrich, den Reichskanzler Grafen Bülow mit Graf Lambsdorff und dem Gesandten von Tschirschky und Boyendorff in angeregter Unterhaltung. Gegen 10 Uhr abends erstrahlten wie auf Kommando alle Schiffe beider Flotten in elektrischer Beleuchtung. Die Konturen der hellerleuchteten Schiffe hoben sich hier mit dem Namenszug beider Kaiser, dort mit Kronen, dort mit mächtigen Sternen geschmückt, in der dunkeln Nacht auf der weiten Meeresfläche wirkungsvoll ab.

Bald nach 10 Uhr begaben sich beide Kaiser mit allen Herren des Gefolges an Bord des „Standart", von wo sie den Nachtschießübungen aus 37- und 44-Millimeter-Geschützen und aus Einsatzrohren gegen feste Scheiben unter Benutzung von Scheinwerfern beiwohnten. Gegen 11½ Uhr kehrte Kaiser Wilhelm an Bord der „Hohenzollern" zurück, von wo man Reval im Lichterglanze am Horizont erblicken konnte. Die Rhede bot bei der ihr eigenen nordischen Beleuchtung ein impofantes Bild. In den Straßen herrschte bis tief in die Nacht reges Leben. Erst nach Mitternacht kehrten die zahlreichen Vergnügungsdampfer in den Hafen zurück.

*

Reval, 7. Aug. Gegen 9 Uhr vormittags begaben sich die Majestäten mit Gefolge nach dem russischen Flaggschiff „Minim", um Schießübungen beizuwohnen. Um 1 Uhr findet auf der Yacht „Standart" das Frühstück statt.

Zum Kulturkampf in Frankreich.

Paris, 7. Aug. Nach statistischer Feststellung sind die Dekrete betreffend die kongreganistischen Schulen jetzt in allen Departements mit Ausnahme der Departements Côtes-du-Nord, Morbihan und Finistère durchgeführt worden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020807032/fragment/page=0002

Aufruf.

Am Nachmittag des 16. Juli 1902 ist auf dem rechten Saaleufer, ungefähr 600 Meter oberhalb Brachwitz und etwa 300 Meter oberhalb des Baensch'schen Badeschuppens die **Leiche eines Mannes** angeschwommen. Dieselbe ist ungefähr 50—60 Jahre alt, und 170 Centimeter lang gewesen, mit dunkel-blondem Kopfhaar, das auf den vorderen Scheitelbeinen beiderseits schlicht, und graumeliertem kurzgeschnittenen Vollbart und Schnurrbart.

Bekleidet war der Leichnam mit dunklem, mit kleinen weißen Carreaus versehenen, noch ziemlich gutem Tuchrock mit Schößen, mit schwarzen bepponnenen Knöpfen, weiß und blau gestreiftem Aermelfutter, schwarzem Sanellafutter, ferner: mit dunkler, einfarbiger Tuchweste mit gestreiftem weißen Futter, dunkler, noch gut erhaltener Tuchhose mit weißem, mit blauen Blümchen bedrucktem Bundfutter. Die Tuchhose war mit Gummihosenträgern, welche unten Lederstrippen hatten, festgehalten. Die Leiche hatte ferner einen weißen Kleopfragen ohne jede Bezeichnung, ein weißes, gefaltetes, unten rechteckiges Vorhemdchen ohne Band. Kragen und Vorhemd waren vorn mit schwarzem Hornknopf, hinten ebenfalls mit einem Knopf versehen. Im Kragen steckte eine schwarze, kleine Cravattenschleife.

Die Leiche trug weiter ein weißes baumwollenes Hemd mit schmalen, blauen, etwa 1 Centimeter von einander entfernten Streifen. Das Hemd war auf der Rückseite unterhalb der Schulteren mit großen, bläulich und gelb breitgestreiften Flecken besetzt. Das Vorhemd trägt unten die Worte in schwarz: „Garantirt dreifach." Darunter, in Länge von etwa 1½ Centimeter, ein Kreuzlich mit rothen Faden hineingestickt.

Die Leiche trug gestickte, rothbraune Wollstrümpfe, deren oberer Theil in Musterform gestrickt ist und mit gut erhaltenen Halbschuhen zum Schnüren versehen, und schließlich trug die Leiche ein Bruchband für einen rechtsseitigen Leistenbruch.

In der Westentasche wurde ein Taschentuch und auch Geld vorgefunden, im Uebrigen waren die Taschen leer.

Der Tod ist offenbar durch Ertrinken erfolgt.

Wer in der Lage ist, Mittheilungen zu machen, die über die Person des Ertrunkenen Aufschluß geben können, wird ersucht, solche zu den Akten 9 J. 816/02 gelangen zu lassen. —

Halle a. S., den 3. August 1902.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Das an der Ecke der Kleinen Klausstraße und der Kleinen Ulrichstraße hierselbst belegene, der Stadtgemeinde gehörige **Grundstück** soll entweder im Ganzen oder in zwei Baustellen von etwa 406 qm und 383 qm Flächeninhalt getheilt öffentlich **meistbietend verkauft werden.**

Hierzu ist Termin auf

Montag den 29. September d. J., Vormittags 9 Uhr

im Zimmer 75 des Sparkassengebäudes — Rathhausstraße 1, 1 Treppe — anberaumt, zu welchem Bietungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bietungsbedingungen in der Magistrats-Registratur A, Rathhausstraße 1, I, Zimmer 78, zur Einsicht ausliegen und auswärts Wohnenden auf Antrag abschriftlich mitgetheilt werden.

Halle a/S., den 28. Juli 1902.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 16. bis 31. Juli 1902 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

2 Ringe, 1 Brosche von Metall, 1 Nickelstrickkette, 1 Trauring, 1 Cigarrenetui, 1 Berloque (kleines Herzchen), 1 goldene Damenuhr ohne Kette und Ring, 1 brauner Rohrstock mit silberner Krücke, 1 Stoßbohrer, Portemonnaies mit Inhalt, 1 Paar Handschuhe, 1 Karten, enth. verschiedene alte Herren- und Damen-Kleidungsstücke, 1 Handbeil, ein größerer Betrag baares Geld, 1 silberne Remontoiruhr mit Kette, 1 schwarzer Regenschirm, 1 Wecker, 1 grane und 1 dunkle Weste, 1 Hemd, gez. K. F., Beitinlett, 1 Klemmer.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 braunes Lederportemonnaie mit ca. 70 Mk., 1 desgl. mit einem 20 Markstück, 1 goldene Damenuhr ohne Kette, gez. A. R., 1 goldenes Kettchen mit Herz, 1 goldene Damenuhr ohne Kette, gez. F. B., 1 silb. Brosche, 4 blättr. Kleeblatt mit weibl. Kopf, 1 dunkler Sonnenschirm, 1 schwarzer Rips-gürtel, 1 Korallen-Halskette, 1 goldenes flaches Medaillon mit Photographien, 1 Schildpattkamm, 1 schwarzes Portemonnaie mit circa 10 Mk. Inhalt.

An die unbekannten Eigenthümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerken, daß, wenn eine solche nicht **innerhalb der nächsten 12 Monate** erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamirten Gegenstände nach Maßgabe des § 83 der Ministerial-Dienstanweisung, betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundsachen vom 27. Oktober 1899 verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im **Polizei-Sekretariat IV**, Rathhausstr. 19, Zimmer Nr. 56, ertheilt.

Halle a. S., den 1. August 1902.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach einem Erlaß des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe **staatliche Stipendien** zum Besuche der **hiesigen Handwerkerschule** gewährt werden können.

Einzige Anträge auf Bewilligung eines Stipendiums sind für das bevorstehende Winterhalbjahr Oktober/März 1902/3 zu stellen und bis zum **Montag den 11. August cr., Abends 6 Uhr,** an den Direktor der genannten Anstalt, Herrn Brumme hier, einzureichen. Die Anträge müssen enthalten:

a) einen selbst verfaßten und geschriebenen Lebenslauf des Bewerbers,
b) behördliche Auskunft über seine Führung, sowie seine und seiner Eltern Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse,
c) das Abgangs- oder letzte Zeugniß des Bewerbers aus der Volksschule oder der sonst von ihm besuchten höheren Schule, ein Zeugniß über seine Führung und Leistungen auf der betreffenden Fachschule, sowie etwaige weitere Zeugnisse über seine Leistungen in der Praxis und auf früher besuchten gewerblichen Fachschulen.

Halle a. S., den 5 August 1902.

Das Kuratorium der Handwerkerschule.
Staude.

Ausschreibung.

Die Zimmerarbeiten zum Neubau der Turnhalle an der Friedenstraße sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis **Montag den 11. August, Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 4. August 1902.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Bekanntmachung.

Die Auction der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **Juni 1901 verzinsten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 67361 bis 71751 tragen und über welche die Pfandscheine in braunem Druck ausgestellt sind,** wird

Dienstag den 2. September 1902 und an den darauf folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von ½4 bis 5 Uhr im Auctionszimmer des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, abgehalten werden.

Zur Versteigerung gelangen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen.

Halle a/S., den 5. August 1902.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Im Monat Juli 1902 sind bei der Armenverwaltung hier an **Geschenken** folgende Beträge eingegangen:

1.	Vom Schiedsmann	Hecker,	Sühnegeld in Sachen W.-/.C. L.	20,00 M
2.	„ „	Hecker,	„ „ „ R.-/.P. P.	10,00 „
3.	„ „	Haue,	„ „ „ Sch./.A.	5,00 „
4.	„ „	Stoll,	„ „ „ D./.A.	10,00 „
5.	„ „	Hoffmann,	„ „ „ K./.W.	3,00 „
6.	„ „	Preißer,	„ „ „ B./.K.	3,00 „
7.	Von der Königlichen Gerichtskasse hier, Strafgeld /. Brendel			1,00 „
			Summa:	52,00 M

Halle a. S., den 4. August 1902.

Die Armendirektion.
Pütter.

Nachhilfe-Unterricht

bezw. **Arbeitsstunden** für Schüler aller Schulen. Honorar 6—20 Mark monatlich. **Lacgel,** Gymnasiallehrer, Harz 13 — Seminar —.

In unser Handelsregister Abth. B ist bei Nr. 21 betreffend die Firma:

Singer Co., Nähmaschinen-Aktien-Gesellschaft, mit dem Sitze zu Hamburg und einer Zweigniederlassung zu Halle a. S. Folgendes eingetragen worden:

a) Spalte 3 — Gegenstand des Unternehmens. — Nach dem Beschluß der Generalversammlung vom 28. Mai 1902 ist auch die Fabrikation und der Vertrieb von Elektromotoren und Theilen von solchen Gegenstand des Unternehmens. **b) Spalte 6 — Prokura.** — Die Gesammtprokuren des Heinrich Müller und Carl Martens sind erloschen. Die Kaufleute Heinrich Müller und Ludwig Carl August Heldt in Hamburg sind zu Gesammtprokuristen bestellt; jeder derselben ist ermächtigt, in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder mit einem Gesammtprokuristen die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. **c) Spalte 7 — Vertretungsbefugniß.** Georg Reidlinger ist aus dem Vorstand ausgeschieden. An seiner Stelle ist Carl Martens bestellt.

Halle a. S., den 25. Juli 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Dem Kaufmann **Albert Morell** in Halle a. S. ist für die unter Nr. 460 des Handelsregisters Abtheilung A eingetragene Firma: **Bruno Töpel** daselbst Prokura ertheilt.

Halle a/S., den 1. August 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Bei der **Hausgenossenschaft Jacobstraße,** eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Halle a/S., ist eingetragen: An Stelle von **Louis Boie** ist **Ludwig Wissenbach** in den Vorstand gewählt.

Halle a/S., den 4. August 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Bei der **Baugenossenschaft Salingerhaus** in Halle a. S., eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, ist eingetragen: Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in der „Hallescheu Zeitung". Geht dieses Blatt ein, so erfolgen die Bekanntmachungen vorläufig im Halleschen „General-Anzeiger" und beim Eingehen dieses Blattes im „Reichsanzeiger".

Halle a. S., den 30. Juli 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Schneidermeisters **Heinrich Martin** zu Halle a. S., Große Ulrichstraße Nr. 56, wird heute am **6. August 1902 Vormitt. 10½ Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Hugo Schmidt** zu Halle a. S., Herderstraße 5, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **1. September 1902** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den

2. September 1902 Vorm. 11 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den

4. Oktober 1902 Vormitt. 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte, Kleine Steinstraße 7, II, Zimmer 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **30. August 1902** Anzeige zu machen.

Halle a/S., den 6. August 1902.

Königliches Amtsgericht, Abth. 7.

Veröffentlicht:

Halle a/S., den 6. August 1902.

Große, Kanzleirath,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abtheilung 7.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma: **Ernst Renner's Kaufhaus** soll die Schlußverteilung stattfinden. Die Forderungen der zu berücksichtigenden nicht bevorrechtigten Gläubiger betragen M. 25461,20, die verfügbaren Gelder betragen M. 3274,45, wovon noch die Gerichts- und Verwaltungskosten zu zahlen sind.

Halle a. S., den 6. August 1902.

Albert Brand, Konkursverwalter.

Gustav Charwat & Co.,

Reklame- und Vermittelungs-Geschäft für Grundstücks-An- und Verkäufe, Verpachtungen 2c. **Berlin O. 34.** Petersburger Platz 2, empfehlen sich den Herren Käufern und Verkäufern jeglichen Grundbesitzes.

! Für Käufer gänzlich kostenfrei! Verkäufern werden die Bedingungen in jeder Weise annehmbar gestellt.

Junges Ehepaar ohne Familie sucht per bald in **schön gelegener Gebirgsfrische** oder **mittlerem Badeort** mit **waldreicher Umgebung**

Villa

zum Alleinbewohnen, am Walde gelegen, oder herrschaftliche Villen-Wohnung von 7—8 heizbaren trockenen Zimmern, Mädchenz., Gas, Wasserleit., Badeeinrichtung, Nebengel., schönster Garten, zu mäßigem Preise, nicht über 1700 M. incl. mit Verpflichtungen excl. Gas. Bedingung: Ort muß sich zum Wohnen für **den Winter** eignen und **Annehmlichkeiten** durch Theater, Concerte 2c. bieten. Mäßige Steuern. Offerten mit Preis, Größe der Zimmer, kleiner Skizze unter Chiffre M. 48 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau** erbeten.

Die Saalemühle Gimritz in Halle a. S.,

jährliche Leistung reichlich 2000 Tonnen, ist Todesfall halber anderweit zu **verpachten.**

Paul Kohnert.

Sehr gute Existenz. Mein flotg. **Posam.-, Weiß-, Wollw.-Geschäft** mit alter, treuer Kundsch., Engros u. detail, beab. ich m. vorth. Bed. zu verk. 3 Nebenr. gebr. ca. 8—10 Mille. Auf Wunsch bl. Bef. thät. beth. Off. **O. B. 1012** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Schmeerstr. 20.

Villa,

hochherrschaftlich eingerichtet und modern ausgestattet, event. für 2 Familien, mit großem Garten und herrlicher Aussicht, Nähe von Wittekind, preiswerth, **zu verkaufen.** Offerten unter **B. v. 5663** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Grundstück-Verkauf.

In **Sangerhausen** ist ein Grundstück, best. aus **Wohnhaus** und **Hausgarten,** sowie ein **Garten** von 8 Ar, erbtheilungshalber zu verkaufen. Dasselbe eignet sich zum Betriebe einer Gärtnerei, der Garten speziell zu Baustellen, da zur Straße projektirt. Reflekt. wollen sich wenden an **Emil Dietze,** An der Gonna 25, od. **Karl Dietze,** Hüttenstraße 46, in **Sangerhausen.**

Ein eingerickt. Haus

in Prov.-Stadt mit 6000 Mk. Anz. zu verk. Off. unt. **N. M.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Gera R.**

Gut verzinsl. Wohnhaus

mit flottem Materialgesch., Schlachten u. Flaschenbier ist billig zu verkaufen. Näheres unter **N. O. 1002** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

Restaur. mit Orchestrion zu verk. 1200 Mk. Miethe, monatl. 17 Tonnen im Durchschn. Preis 4200 Mk. Es langen 8 Vereine im Lokal. Off. **O. A. 1011** **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a S.**

Wohnhaus-Verkauf.

Ein in **Frankenhausen (Kyffh.)** gelegenes **Wohnhaus mit Nebengebäuden und zwei daranliegenden Gärten** soll erbtheilungshalber sofort verkauft werden. In dem Grundstücke ist ca. 30 Jahre Landwirthschaft betrieben. Auch können **ca. 8 Morgen** Land käuflich erworben werden. Näh. Auskunft ertheilt **Albert Hartung, Frankenhausen.**

Restaurant-Verkauf.

Ein seit **50 Jahren** bestehendes, jetzt umgebautes und der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Restaurant mit Café, großer Gartenwirthschaft und schöner Kegelbahn, in vorzüglicher Lage eines größeren Badeortes Thüringens, zu verkaufen. Sehr solide und sichere Existenz. Anzahlung **1200** Mark. Hypotheken fest. Offerten **sub 2731 V.** befördert die Exped. dieser Ztg.

Vorzügl. Existenz

ist ein. jung. bemittelten Mann dargeboten durch Kauf eines gut rentabl. kleineren Fabrikgeschäfts. Branchekenntniß nicht nöthig, da Besitzer auf Wunsch einige Zeit Anleitung giebt. Off. unter **2737 C.** an die Exp. d. Ztg.

Bauland,

für **Fabrikzwecke** oder **Gärtnereien** geeignet, an der electrischen Straßenbahn Halle-Ammendorf gelegen, ist bei **geringer** Anzahlung zu verkaufen. Aufr. unter G. 216 an die Exp. d. Ztg.

Hypotheken-Kapital,

Privat- und Baukapital, habe ich **mit günstigen Bedingungen** auszuleihen.

G. H. Fischer, Bankgeschäft, **Halle a. S., Poststraße 18.**

Auf mündelsichere Hypothek

habe ich größere Summen **auszuleihen.**

L. Schönlicht, Bankgeschäft.

Eine **erste Hypothek** von

ca. Mk. 27,500

auf flotten Landgasthof mit **16 Ma.** i. d. Nähe von Halle u. bald od. 1. Okt. **gesucht.** Gefl. Off. unter **B. g. 5604** an **Rudolf Mosse, Breslau. 4.**

3½ %. 3½ %.

Eine **größere Summe Institutsgelder** soll zu **3½%** auf Acker angelegt werden.

Selbstreflektanten wollen sich melden unter A. K. 394 an **Rudolf Mosse,** Magdeburg.

I. Hypothek.

Suche auf mein Grundstück (Geschäfts- und Miethshaus), beste Lage, zum 1. Oktober d. Js. eine I. Hypothek zu 90.000 Mark oder eine 2. Hypothek zu 38—40.000 Mark, nur von Selbstdarleihern. Gefl. Offerten unter Pf. 222 an die Exped. dieser Ztg.

Welcher Edeldenkende würde Beamten **300 Mark** auf 1 Jahr gegen Sicherheit und monatliche Rückzahlung leihen. Gefl. Off. **O. F. 1016** **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20.

Wittwe, in dring. Noth geraten, bittet um **Darlehn v. 20 M.** g. mon. Rückz. Offerten unter P. 224 an die Exped.

Unser

Musik-Unterricht

(Klavier, Violine, Gesang, Theorie 2c.) hat wieder begonnen, Anmeldungen nehmen wir jederzeit gern entgegen.

R. Petri u. Frau **M. Petri,**
Musik-Institut, Harz 40, v. I u. II.

Kindergarten Harz 13.

MEHR LICHT

Beleuchtungs-Gegenstände für Gas, Petroleum, Spiritus 2c. in gr. Ausw. **Gustav Rensch,** Haus- u. Küchengeräthe, Poststr. 9/10.

2 Dampfdreschmaschinen, sehr gut erhalten, vollständig betriebsfertig, **sofort billig zu verkaufen. Offerten unter U. 5689** **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Trauerhüte

in großer Auswahl u. soliden Preisen.

Hedwig Hankel,

Poststr. 9/10.

Eine Streifbandsendung aus Halle an Frau **Emilie Schauwerk** in **Charlottenburg,** den Hendel-Katalog enthaltend, ist als unbestellbar an uns gelangt. Wer ist Absender?

Otto Hendel Verlag, Halle S., Gr. Brauhausstraße 17.

Die gegen die Händlerin Friederike Brinkmann ausgesprochene Beleidigung nehme ich hierdurch als unwahr zurück und erkläre dieselbe für eine ehrenhafte Person. **Lina Rennebergs.**

Familien-Nachrichten.

Heute Morgen 1¼ Uhr entschlief sanft im 78. Lebensjahre mein lieber Vater, der

Schneidermeister August Kamprath.

Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigt dies nur auf diesem Wege an

die tieftrauernde Tochter **Anna Kamprath.**

Halle, den 7. August 1902.

Statt besonderer Meldung.

Zeigen hiermit tiefbetrübt an, daß unsere gute, sorgsame Mutter

Wwe. Amalie Kegel geb. Körner

im 81. Lebensjahre heute Nachmittag 2½ Uhr sanft entschlafen ist.

Gerbstedt, Hettstedt, Halle a. S., den 5. August 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 8. ds. Mts. Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbniß meiner lieben Frau und unserer guten Mutter sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Ganz besonders danken wir Herrn Diakonus Grünewald für die trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen:
H. Metzner, Schuhmachermstr.

Verlobt: Frl. Frieda Meißner u. Hr. Kunstmaler Hermann Vogel (Magdeburg, Paris).

Geboren: Eine Tochter: Hrn. Bert Kuhlmann (Halberstadt); Hrn. Prof. Dr. Siegfried Aleichel (Leipzig).

Gestorben: Hr. Privatier Wilhelm Hartwig (Bad Helmstedt); Hr. Kaufmann Selmar Schmidt (Magdeburg); Hr. Professor Emil Alfred Hammerschmidt (Leipzig-R.); Hr. Berarevisor a. D. Franz Hartenfeld (Eisleben); Frau Herminie von der Chevallerie geb. Mahlmann (Halberstadt).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020807032/fragment/page=0003

Nikolaus Lenau:
(zum Hundertjahrtage seiner Geburt)
Gedichte.
Mit Vorbemerkung und dem Bilde des Dichters.
(Hendel-Bibliothek Nr. 29—31).
Geheftet 75 Pf., Leinenband 1 Mk., feiner Geschenkband mit Goldschnitt 1,50 Mk.
Otto Hendel Verlag, Halle S.

Bauingenieur
empfiehlt sich zur Anfertigung von statischen Berechnungen und Konstruktionszeichnungen. Anfragen u. B. f. 5693 an Rud. Mosse, Brüderstr.

Für Hauswirthe!
Facaden-Anstriche werden sauber und billig ausgeführt. Eigene Rüstung, keine Gerüstberechnung.
Max Heidenreich,
Blumenthalstraße 24.

2 junge Leute
wünschen Unterricht in deutscher Grammatik. Off. mit Preisforderung pro Std. unter Gg. 223 an die Exped.

Knaben, welche die hallischen Schulen besuchen, finden **gute Pension** mit Beaufsichtigung und ev. Nachhilfe bei den Schularbeiten. Weiteres unter K. 219 durch die Exped. d. Ztg.

Aparte Neuheiten.
Mauerstrasse 1.
Ernst Plarre
Sehr grosse Auswahl
hochelegantes
Papier-Ausstattungen
Preise mässig.
Am Waisenhaus.

Centesimalwaage
billig zu verkaufen Burgstraße 53.

Geldschrank, mit unbohrbar gehärtet, im Preis 300 M. verkauft zu nur 180 Mk.
Spediteur Mann, Ankerstr. 3.

Die weltbekannte
Bettfedern-Fabrik
Gustav Lustig, Berlin S., Prinzenstr. 46, versendet gegen Nachnahme garant. neue Bettfedern das Pfd. 55 Pfg., echtrussische Halbdaunen das Pfd. M. 1.25, bessere Halbdaunen das Pfd. M. 1.75, vorzügliche Daunen das Pfd. M. 2.85. — Von diesen Daunen genügen — 3 bis 4 Pfund zum großen Oberbett. Verpackung unberechnet. Preisl. u. Muster gratis. Viele Anerkennungsschr.

90 fette Mutterschafe
abzugeben bei
Zahn & Co., Artern.

Schottischer Schäferhund,
¾ Jahre alt, sehr schön gezeichnet, gänzlich fuhrenrein, billig zu verkaufen Schwetschkestraße 27, part.

Walhalla-Theater
Direktion: Richard Hubert.
Glänzendes
Variété-Programm.
Die Egger-Rieser Truppe, Tyroler Sänger und Schuhplattler. — Harry Hoppkens, der große Weltmimiker. — Scott Bros, Original akrobatischer Transformations-Akt, gänzlich neues Genre. — Frères Kulper, akrobat.-excentrische Instrumentalkoirtuosen. — Rudo Kröhl, japanischer Fantasie-Illusionist. — Mlle. Mary, Metamorphose humoristische, feenhafte Original-Lichtreflexe. — Louise Dumont, Tanz-Soubrette. — Moritz Heyden, der hier allgemein beliebte Original-Gesangshumorist.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Die Volksküchen
befinden sich: I. Brunnswarte 31
II. Breitestraße 33.
Speisen werden verabreicht von 11 bis 1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfennig,
1 halbe „ „ 13 „
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Hille, Geiststr. 68, bei Herrn Flade, Zwingerstraße 5, und bei Herrn Kaufmann Beyer am Leipziger Thurm.
Die Verwaltung der Volksküchen.

Bad Wittekind.
Morgen Freitag Nachmittag 4 Uhr
Kur-Concert
der Kapelle des Füsilier-Regiments Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
Entree 30 Pfg. O. Wiegert.

Saalschlossbrauerei.
Freitag den 8. August Nachm. 4 Uhr
Grosses Doppel-Concert
des Koschatlieder-Original-National-Quintetts J. Damhofer
(5 Personen im Kärnthner Nationalkostüm aus dem Gai-Thale) im Verein mit dem Philharmonischen Orchester. Entree 50 Pfg.
Bei ungünstiger Witterung im Saale!
Johannes Vetter. Jacob Damhofer.

Wintergarten.
Freitag den 8. und Sonnabend den 9. August, Abends 8 Uhr
Zwei grosse Doppel-Concerte
des Koschatlieder-Original-National-Quintetts J. Damhofer
(5 Personen im Kärnthner Nationalkostüm aus dem Gai-Thale) im Verein mit dem Philharmonischen Orchester. Entree 50 Pfg.
Bei ungünstiger Witterung im Saale!
Johannes Vetter. Jacob Damhofer.

Saalschlossbrauerei.
Sonntag den 10. August
Sommerfest des Vereins chem. **Artilleristen.**
Von Nachmittags 3½ bis Abends 11 Uhr
Grosses Concert.
Bei eintretender Dunkelheit **Brillant-Feuerwerks** Abbrennen eines durch die Herren Gebr. Pfeiffer.
Freunde und Gönner des Vereins sind hierzu eingeladen.
Entree 30 Pfg. Der Vorstand.

Apollo-Theater
Direktion: Gustav Poller.
Am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Der völlig neue gr. Spielplan.
The great Kioto,
„Das Wunder der Equilibristik."
Allabendlich stürmischer Erfolg!
Anita Graciella
mit ihrem brillanten Dressurakt von Papageien und Kakadus.
Ferry und Perry,
Grotesk-Tänzerinnen.
Einzig in ihrer Art existirend!
Max Larsen's Burlesken-Ensemble,
3 Damen, 5 Herren,
mit den beiden urkom. Burlesken:
„Ein Universalmittel" und „Die Compagnie-Mutter".
Außerdem:
das übrige Glanzprogramm.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Auswärtige Theater.
Sonnabend den 9. August 1902.
Leipzig (Neues Th.): Die lieben Feinde.

Café Roland.
Täglich großes Concert
der berühmten Ungar. Magnaten-Kapelle Balogh Sándor.

KLOSTERLAUSNITZ/Th.
Perle des Holzlandes.
Herrliche waldreiche Sommerfrische u. Luftkurort. Auskunft u. Prospekt durch den Verkehrs-Ausschuß.

Elend im Harz, Höhenkurort.
Hampe's Pension.
Prospekte durch den Besitzer
C. Hampe, Elend 6 im Harz.

Krieger-Verein zu Halle a. S.
Zur Feier des 42jähr. Stiftungsfestes findet am Sonntag den 10. August d. J. von Nachmittags 3½ Uhr ab im Stadtpark Concert und bei eintretender Dunkelheit Illumination des Gartens, Laternenumzug der Kinder und Feuerwerk statt. Einlaßprogramm für einzuführende Gäste ist an der Kasse à Person 25 Pfg. zu entnehmen. Für die Vereinskameraden legitimirt das Vereinsabzeichen zum freien Eintritt. Der Vorstand.

Der Waggon
mit
Porzellan
ist eingetroffen.
C. F. Ritter
Halle (S.) Leipziger Strasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Stenographenverein Stolze-Schrey.
Stimm Freitag 8½ Uhr im „Freyberg-Bräu", Kl. Märkerstr.

T.-V. Friesen auf dem Pflug.
Dienstag und Freitag Abends von 8 bis 10 Uhr
Turnübung
in der städt. Schul-Turnhalle (Olearius-straße). Meldungen von Mitgliedern und Zöglingen werden daselbst und jeden Sonnabend Abend im Vereins-Lokal „Gasthof zum Pflug," Alter Markt 27, entgegengenommen.

Turnverein „Guts Muths."
Mittwoch u. Sonnabend Abends von 8—10 Uhr
Turnübung
f. Mitglieder u. Jugendturner in der Schulturnhalle in der Taubenstr.
Anmeldungen werden vom Vorsitzenden, Zugführer A. Korn, Streiberstraße 33, L., sowie im Turnraume entgegen genommen. Der Vorstand.

Giebel-Verzierungen, Cementkugeln, Obelisken, eis. Spitzen billig zu verkaufen Landwehrstraße 12, II.

Prima neuen Sauerkohl
empfiehlt Gustav Friedrich,
Bärgasse, am Markt.

Frisch eingetroffen
Schellfisch, Cabliau, Seehecht.
Fdr. Blume, Glaucharstraße 2.

Arnica-Haaröl
ist das wirksamste und unschädlichste Hausmittel gegen Haarausfall und Schuppenbildung. Flaschen à 75 u. 50 ₰ bei: M. Waltsgott, Helmbold & Co.

Freyberg's Garten.
Donnerstag
grosses patriotisches Concert.
U. A.: Erinnerung an die Kriegsjahre von 1870/71, großes Schlachten-Potpourri von Saro, unter Mitwirkung eines Tambourcorps des 36er Infant.-Regts.
Leonh. Müller.

Raben-Insel.
Etablissement Kurzhals.
Etablissement Kurzhals Raben-Insel bei Halle a/S.
Freitag den 8. August
Grosses Militair-Concert
ausgef. vom Trompeter-Corps des Mansfelder Feld-Artillerie-Regiments Nr. 75.
Diese Concerte finden auch bei ungünstiger Witterung statt. Fr. Stade. E. Kurzhals.

Wiesbaden
Villa Levana
Victoria-Strasse 19.
Töchter-Pensionat.
Haushalt u. Kochkunst. Zuschneiden und Kleidermachen. Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch mit den einschlagenden Litteraturen, Buchhaltung und Correspondenz. Wissenschaft und Kunst (Malen, Musik). Universelle Ausbildung. Jahrespension incl. Unterricht M. 1200. Keine Nebenrechnung.
Prospekt und Näheres Inst.-Vorst. Marg. Boettger.

Paradies.
Jeden Montag, Mittwoch, Freitag von Abends 8 Uhr an
Großes Frei-Concert.

Peissnitz-Restaurant.
Donnerstag Nachm. von ½4 Uhr ab findet ein **Concert** der Philharmonischen Kapelle und der Halleschen Liedertafel statt.

Deutschnational. Handlungsgehilfen-Verband, Hamburg.
Geschäftsstelle Halle a. S.: Mansfelderstraße 9, I.
Beitrag pro Halbjahr Mk. 5.—.
Kostenfrei: Stellenvermittelung, Auskunftei, Rechtsschutz, Versicherung gegen Stellenlosigkeit, Handelswacht, Darlehns-Kasse.

Harz 15. **Kairo-Fest.** Harz 15.
Süddeutsche Bedienung in National-Costüm.
Täglich von 4 Uhr Concert. Kapelle B. W. Seeger.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
Otto Schulz, fr. Fr. Saalfeld, Steinweg 18.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
G. Müller,
Steinweg Nr. 35.

Jeden Freitag
Schlachtefest.
Wilhelm Bode,
Dorotheenstraße 16.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
A. Priebus,
Göbenstr. 1.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
M. Burckhardt,
Breitestraße 32.

Morgen Freitag
Schlachtefest.
F. Vetter,
Martinstraße 8.

Eine sehr gut erhaltene hochstehende **Stift-Dreschmaschine** mit vollst. Reinigung ist mit allem Zubehör ohne Göpel für Mk. 150.— zum Abbruch Umstände halber sofort zu verk. Näh. bei C. Klepzig, Zörbig.

Pr. B.-V.
Sonnabend den 9. August d. Js.
Sommer-Fest
in der „Saalschlossbrauerei." Beginn des Festes 3 Uhr Nachmittags. Geöffnet ist das Lokal von 2 Uhr an. Eingeladen sind nur die ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder und deren Familienangehörigen. Gäste dürfen nicht eingeführt werden.
Der Eintritt ist frei, jedoch nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte gestattet.
Der nach der Saale zu gelegene Eingang zu dem Garten der Saalbrauerei wird verschlossen gehalten, so daß der Eintritt in das Festlokal nur von der Seebener (früher Trotzhger) Straße aus erfolgen kann.
Der Vorstand.

Victor Scheffeltstraße 8, Ecke Bismarckstraße.
Morgen Freitag
Schlachtefest.
Otto Hoppe.

Donnerstag den 7. d. M. habe wieder eine große Auswahl
belgischer Arbeitspferde.
Wilhelm Stock, Sangerhausen.
Fernsprecher 46.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020807032/fragment/page=0004